

Solaranlagen sind wirtschaftlich

Mit einer Photovoltaikanlage Strom zu produzieren, um diesen ins Netz einzuspeisen, ist ein Verlustgeschäft. Dass eine Solaranlage auf Wohnbauten trotzdem rentabel betrieben werden kann, zeigten zwei Referenten an einem Infoanlass in Lenzburg auf.

Sonnenergie ist sehr gefragt. Eine Infoveranstaltung zum Thema Solarstrom lockte rund 200 Interessierte ins Weiterbildungszentrum WBZ. Als Referenten eingeladen waren Prof. Dr. Franz Baumgartner, Dozent der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW, sowie Patrick Troller, Photovoltaikspezialist und Geschäftsführer bei Elektrobedarf Troller.

Franz Baumgartner erklärte in seinem Vortrag: «Es ist sinnvoll, den Selbstnutzungsgrad höher zu gewichten, als möglichst viel Strom ins Netz einzuspeisen. Eine vollständige Autarkie rechnet sich nicht. Mit einem hohen Eigenbedarf – unter anderem durch Speichermöglichkeiten – kann die Rentabilität von Photovoltaikanlagen sichergestellt werden.»

«Solarstrom zu produzieren und in das Netz einzuspeisen, ist ein Verlustgeschäft.»

Patrick Troller (links)
Referent am Infoanlass in Lenzburg

«Eine Solaranlage auf dem Dach rechnet sich – wenn sie richtig betrieben wird.»

Prof. Dr. Franz Baumgartner (rechts)
Referent am Infoanlass in Lenzburg

In zweiten Vortrag führte Patrick Troller aus, wie sich der Energieverbrauch im Einfamilienhaus in Richtung Strom verschiebt. Immer mehr Öl- und Gasheizungen werden durch Wärmepumpen ersetzt.

Bilder, Videos von Anlass sowie Infos zum Thema unter www.elektrobedarf.ch

